

KURZ- INFO

VERÖFFENTLICHUNGEN

Wünschen Sie ausführliche und aktuelle Informationen über alle Bereiche unseres gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lebens, zum Beispiel die Serie

I. Statistische Berichte

als laufende monatliche, vierteljährliche oder jährliche Berichterstattung; oder die

II. Einzelschriften zur Statistik des Saarlandes und die Schriftenreihe

Saarland in Zahlen

als ausführliche Dokumentation über bestimmte Bereiche der amtlichen Statistik;
als umfassende Nachschlagewerke mit zeitlichen und regionalen Vergleichen, das

III. Statistische Handbuch bzw. Taschenbuch für das Saarland

und das

Handbuch Öffentliche Finanzen

IV. neu : Statistik Journal

Statistisches Monatsheft Saarland
und schließlich die

V. Verzeichnisse

wie Gemeindeverzeichnis, Straßenverzeichnis,
Schulverzeichnis,
Krankenhausverzeichnis, Märkte im Saarland,
Systematischer Datenbestandskatalog usw.
werden jährlich aktualisiert herausgegeben.

Für Ihre Wahl steht Ihnen ein ausführliches **Veröffentlichungs-
verzeichnis** zur Verfügung.

Alle Veröffentlichungen sind zu beziehen über

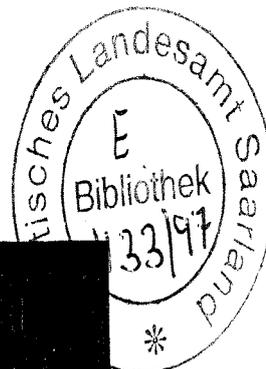
Statistisches Landesamt SAARLAND

Virchowstr. 7, 66119 Saarbrücken
Postfach 10 30 44, 66030 Saarbrücken
Telefon: (06 81) 5 01 59 25/59 27

Saarland heute

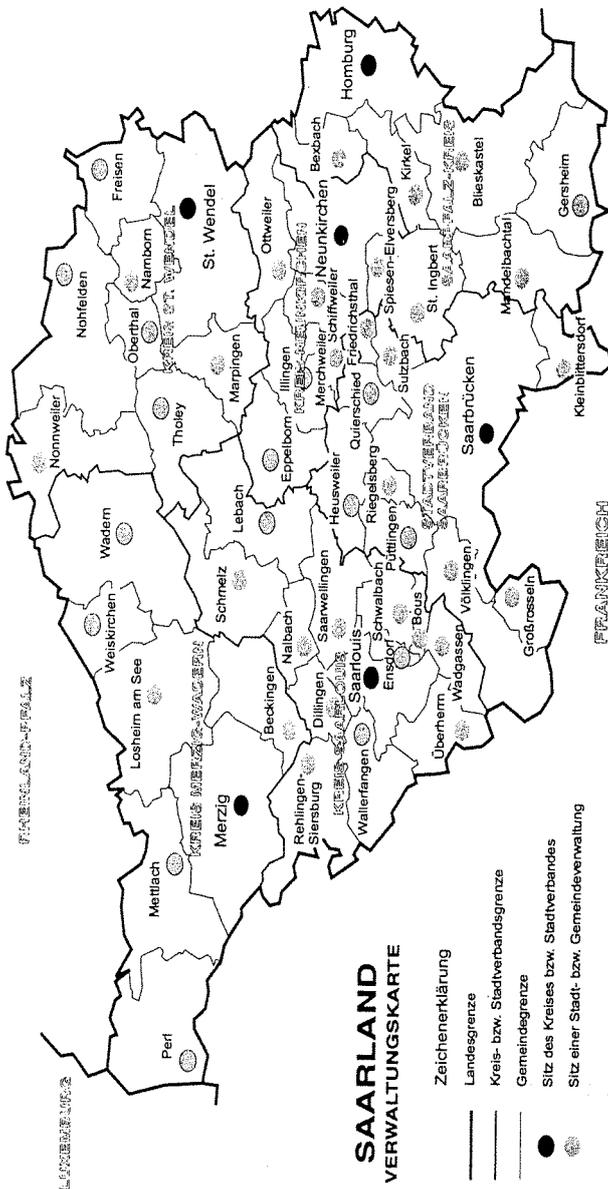
97

G 02-13.



1997

Statistische Kurzinformationen



IMPRESSUM

Herausgeber:
Statistisches Landesamt SAARLAND
Saarbrücken 1997

Nachdruck, auch im Auszug,
nur mit Quellenangabe gestattet

	Seite
1. Gebiet und Bevölkerung	4
2. Wahlen	5
3. Erwerbstätigkeit	6
4. Bildungswesen	7
5. Rechtspflege und Gesundheitswesen	8
6. Land- und Forstwirtschaft	9
7. Industrie und Handwerk	10
8. Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen	11
9. Handel und Gastgewerbe	12
10. Verkehrswesen, Fremdenverkehr	13
11. Sozialwesen	14
12. Preise, Löhne und Gehälter	15
13. Finanzen und Steuern, Zahlungsschwierigkeiten	16
14. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Umwelt	17
15. Die Gemeinden	18
16. Die Bundesländer	19

Zeichenerklärung

- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- = nichts vorhanden
- / = keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- X = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () = Nachweis unter dem Vorbehalt, daß der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
- ... = Angabe fällt später an
- p = vorläufiges Ergebnis
- r = berichtigtes Ergebnis

1. GEBIET und BEVÖLKERUNG

2. WAHLEN

Merkmal	Einheit	1985	1990	1995
Fläche	km ²	2 569,3	2 570,0	2 570,1
darunter Waldfläche	%	33,1	33,1	33,4
Verwaltungsgliederung				
Stadtverband	Anzahl	1	1	1
Landkreise	Anzahl	5	5	5
Gemeinden	Anzahl	52	52	52
von den Einwohnern lebten in Gemeinden mit				
unter 2 000	%	-	-	-
2 000 bis unter 10 000	%	8,8	7,8	9,8
10 000 bis unter 20 000	%	39,7	38,5	37,0
20 000 bis unter 100 000	%	33,6	35,8	36,0
100 000 und mehr Einwohnern	%	17,9	17,9	17,2
Bevölkerung				
insgesamt	1 000	1 046	1 073	1 084
männlich	%	47,5	48,3	48,5
weiblich	%	52,5	51,7	51,5
ledig	%	36,2	35,7	36,1
verheiratet	%	51,7	50,7	49,6
verwitwet oder geschieden	%	12,2	13,6	14,2
Alter in Jahren				
unter 15	%	14,3	14,7	15,3
15 bis unter 65	%	71,3	69,7	67,9
65 und älter	%	14,4	15,6	16,8
Ausländer				
Privathaushalte	1 000	45	58	78
Einpersonenhaushalte	%	28,9	36,0	37,3
Personen je Haushalt	Anzahl	2,4	2,2	2,1
Eheschließungen	Anzahl	6 964	7 188	6 095
Ehescheidungen	Anzahl	2 418	2 442	2 785
Lebendgeborene				
dar.: nichtehelich	Anzahl	9 800	11 210	9 727
	Anzahl	841	1 102	1 277
Gestorbene				
dar.: im ersten Lebensjahr	Anzahl	12 765	12 842	12 647
	Anzahl	99	74	62
Geborenenüberschuß/-defizit				
Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	- 2 965	- 1 632	- 2 920
Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	14 790	28 814	21 273
Wanderungssaldo	Anzahl	16 726	19 125	18 184
	Anzahl	- 1 936	+ 9 689	+ 3 089

Merkmal	Einheit	1987	1990	1994
Bundestagswahlen				
Wahlberechtigte	1 000	847,2	848,4	838,1
Abgegebene Stimmen	%	87,3	85,1	83,5
Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf				
SPD	%	43,5	51,2	48,8
CDU	%	41,2	38,1	37,2
F.D.P.	%	6,9	6,0	4,3
GRÜNE	%	7,1	2,3	5,8
Sonstige Parteien	%	1,4	2,4	3,9
Sitze im Deutschen Bundestag				
SPD	Anzahl	4	6	5
CDU	Anzahl	4	4	4
F.D.P.	Anzahl	1	1	-
GRÜNE	Anzahl	1	-	-
		1985	1990	1994
Landtagswahlen				
Wahlberechtigte	1 000	844,0	842,7	835,7
Abgegebene Stimmen	%	85,0	89,2	83,5
Von den gültigen Stimmen entfielen auf				
SPD	%	49,2	54,4	49,4
CDU	%	37,3	33,4	38,6
F.D.P.	%	10,0	5,6	2,1
GRÜNE	%	2,5	2,6	5,5
Sonstige Parteien	%	1,0	3,9	4,5
Sitze im saarländischen Landtag				
SPD	Anzahl	26	30	27
CDU	Anzahl	20	18	21
F.D.P.	Anzahl	5	3	-
GRÜNE	Anzahl	-	-	3
		1984	1989	1994
Kommunalwahlen¹⁾				
Wahlberechtigte	1 000	841,0	839,6	834,4
Abgegebene Stimmen	%	78,6	79,1	73,9
Von den gültigen Stimmen entfielen auf				
SPD	%	45,6	45,7	44,4
CDU	%	42,2	35,3	37,4
F.D.P.	%	4,3	4,9	3,1
GRÜNE	%	5,3	5,5	7,4
Wählergruppen	%	1,7	1,9	3,2
Sonstige Parteien	%	0,9	6,6	4,4

1) Stadtverbandstags- und Kreistagswahl.

3. ERWERBSTÄTIGKEIT

Merkmal	Einheit	1985	1990	1995
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte¹⁾	Anzahl	335 120	356 961	348 192
männlich	Anzahl	219 590	224 622	209 981
weiblich	Anzahl	115 530	132 339	138 211
davon im Wirtschaftsbereich				
Land- und Forstwirtschaft	Anzahl	1 503	1 553	1 300
männlich	Anzahl	1 045	1 072	915
weiblich	Anzahl	458	481	385
Produzierendes Gewerbe	Anzahl	180 634	181 276	156 033
männlich	Anzahl	150 509	147 995	128 726
weiblich	Anzahl	30 125	33 281	27 307
Handel und Verkehr	Anzahl	54 884	61 920	64 214
männlich	Anzahl	27 978	30 841	31 712
weiblich	Anzahl	26 906	31 079	32 502
Sonstige Wirtschaftsbereiche	Anzahl	98 099	112 212	126 645
männlich	Anzahl	40 058	44 714	48 628
weiblich	Anzahl	58 041	67 498	78 017
Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer	Anzahl	18 392	19 187	29 388
männlich	Anzahl	14 366	14 977	21 326
weiblich	Anzahl	4 026	4 210	8 062
Erwerbsquote (Erwerbspersonen ²⁾ bezogen auf Bevölkerung)	%	43,6	44,9	42,3
männlich	%	59,5	58,5	53,5
weiblich	%	29,2	32,2	31,8
				1996
Kurzarbeiter³⁾	Anzahl	5 437	1 709	7 116
Arbeitslose³⁾	Anzahl	53 460	40 278	52 065
Offene Stellen³⁾	Anzahl	1 464	3 843	4 191

1) Stand: 31. Dezember. 2) Ergebnisse der Mikrozensus-erhebung im April. 3) Quelle: Landesarbeitsamt Rheinland-Pfalz-Saarland, Jahresdurchschnitte.

4. BILDUNGSWESEN

Merkmal	Einheit	1985	1990	1996
Kindertageseinrichtungen	Anzahl	448	463	552
Betreute Kinder	Anzahl	29 158	30 638	35 408
Erziehungspersonal	Anzahl	2 539	2 750	3 950
Grund- und Hauptschulen	Anzahl	333	321	292
Schüler/-innen	Anzahl	61 482	56 682	52 291
Hauptberufliche Lehrer/-innen	Anzahl	3 965	3 445	2 637 ¹⁾
Schüler/-innen je Klasse	Anzahl	20,0	19,9	21,4
Schulen für Behinderte	Anzahl	52	46	41
Schüler/-innen	Anzahl	3 625	2 619	3 258
Hauptberufliche Lehrer/-innen	Anzahl	635 ¹⁾	577 ¹⁾	695 ¹⁾
Schüler/-innen je Klasse	Anzahl	8,9	8,1	9,3
Sekundarschulen	Anzahl	-	-	29
Schüler/-innen	Anzahl	-	-	10 398
Hauptberufliche Lehrer/-innen	Anzahl	-	-	586 ¹⁾
Schüler/-innen je Klasse	Anzahl	-	-	25,2
Gesamtschulen	Anzahl	2	11	15
Schüler/-innen	Anzahl	1 923	6 252	10 394
Hauptberufliche Lehrer/-innen	Anzahl	146	547	686
Schüler/-innen je Klasse ²⁾	Anzahl	26,0	25,9	27,5
Freie Waldorfschulen	Anzahl	2	2	3
Schüler/-innen	Anzahl	632	806	963
Hauptberufliche Lehrer/-innen	Anzahl	57	71	94
Schüler/-innen je Klasse ²⁾	Anzahl	28,3	33,6	26,0
Realschulen³⁾	Anzahl	42	37	31
Schüler/-innen	Anzahl	14 306	13 996	14 583
Hauptberufliche Lehrer/-innen	Anzahl	1 101	997	841
Schüler/-innen je Klasse	Anzahl	23,4	24,3	27,6
Gymnasien⁴⁾	Anzahl	40	40	40
Schüler/-innen	Anzahl	26 255	24 931	26 874
Hauptberufliche Lehrer/-innen	Anzahl	2 056	1 868	1 736
Abiturienten/-innen	Anzahl	2 823	2 332	2 175
Berufliche Schulen	Anzahl	286	258	240
BGJ - BVJ - BGS	Schüler/-innen	4 207 ⁵⁾	1 859	2 361
Berufsschulen	Schüler/-innen	33 162	23 887	20 434
Berufsfachschulen	Schüler/-innen	6 063	4 025	4 721
Höhere Berufsfachschulen	Schüler/-innen	90	414	302
Berufsaufbauschulen	Schüler/-innen	816	425	22
Fachoberschulen	Schüler/-innen	2 780	2 744	3 523
Fachschulen ⁶⁾	Schüler/-innen	5 091	5 243	4 699
Hauptberufliche Lehrer/-innen	Anzahl	1 819	1 748	1 577p
Hochschulen⁷⁾				
Universität	Studierende	17 252	19 801	18 706p
HS für Musik und Theater	Studierende	274	305	312p
HS der Bildenden Künste	Studierende	-	193	243p
HS für Technik u. Wirtschaft	Studierende	2 628	3 217	2 744p
Kath. HS für Soziale Arbeit	Studierende	218	201	221p
Private FH für Bergbau	Studierende	-	163	20p
FH für Verwaltung	Studierende	250	142	163p
Allgemeine und politische Weiterbildung⁸⁾	Anzahl	36	36	55
Veranstaltungen	Anzahl	14 321	17 202	20 113
Teilnehmer/-innen	Anzahl	336 206	322 118	340 949

1) einschl. sonst. Lehrkräfte. 2) einschl. Klassenstufe 11. 3) einschl. Abendrealschulen. 4) einschl. Abendgymnasien und Saarland-Kolleg. 5) einschl. "F"-Klassen. 6) einschl. Schulen des Gesundheitswesens und Bergingenieurschule (ab 1990/91 Fachhochschule für Bergbau). 7) jeweils Wintersemester, ohne Beurlaubte, Gasthörer usw. 8) Berichtsjahr 1995, einschl. berufliche Weiterbildung. p = vorläufige Ergebnisse.

5. RECHTSPFLEGE und GESUNDHEITSWESEN

Merkmal	Einheit	1985	1990	1995
Gerichte insgesamt	Anzahl	22	22	22
Zivil- und Strafgerichte	Anzahl	13	13	13
Arbeits-, Verwaltungs- und Sozialgerichte, Finanzgericht	Anzahl	9	9	9
Verurteilte insgesamt	Anzahl	13 066	10 358	9 561
Jugendliche	Anzahl	959	463	508
Heranwachsende	Anzahl	1 566	966	818
Erwachsene	Anzahl	10 541	8 951	8 235
nach Hauptstrafatengruppen				
Straftaten gegen den Staat u. die öffentliche Ordnung	Anzahl	288	237	220
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	Anzahl	122	89	73
Andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)	Anzahl	804	791	749
Diebstahl und Unterschlagung	Anzahl	2 749	2 150	2 081
Raub und Erpressung	Anzahl	147	98	106
Andere Vermögensdelikte	Anzahl	1 259	1 278	1 298
Gemeingefährliche Straftaten (außer im Straßenverkehr)	Anzahl	101	174	110
Straftaten im Straßenverkehr	Anzahl	6 520	4 748	4 243
Sonstige Straftaten	Anzahl	1 076	793	681
Krankenhäuser	Anzahl	45 ¹⁾	30 ²⁾	28 ²⁾
aufgestellte Betten	Anzahl	12 067	9 480	8 623
auf 10 000 Einwohner	Anzahl	115,4	88,6	79,5
Ärzte in Krankenhäusern³⁾	Anzahl	1 619	4)	1 799
Apotheken	Anzahl	342	368	367
Meldepflichtige ansteckende Krankheiten				
(ohne Geschlechtskrankheiten)	Anzahl	1 241	2 979	3 330
dar.: Tuberkulose (Zugänge)	Anzahl	279	145	144
Salmonellose	Anzahl	518	2 001	1 717
Häufigste Todesursachen				
Krankheiten d. Kreislaufsystems	Anzahl	7 013	6 854	6 458
Bösartige Neubildungen	Anzahl	2 710	3 021	3 128
Erkrankungen d. Atmungsorg.	Anzahl	797	778	800

1) Akut- und Sonderkrankenhäuser. 2) ohne Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen. 3) einschließlich nichthauptamtliche und Ärzte im Praktikum sowie Zahnärzte. 4) 1990 nicht im Erhebungsprogramm.

6. LAND- und FORSTWIRTSCHAFT

Merkmal	Einheit	1985	1990	1996
Land- und forstwirtschaftliche Betriebe insgesamt¹⁾	Anzahl	4 525	3 555	2 519
dar.: 1 - 5 ha LF	Anzahl	1 697	1 199	692
5 - 20 ha LF	Anzahl	1 169	917	615
20 und mehr ha LF	Anzahl	1 123	1 054	937
Arbeitskräfte in landwirtschaftl. Betrieben insgesamt	1 000	8,3	7,3	5,3 ²⁾
dar.: Familienarbeitskräfte	1 000	7,7	6,6	4,9 ²⁾
Landwirtschaftl. genutzte Fläche	1 000 ha	67,6	70,3	73,1
dar.: Ackerland	1 000 ha	38,7	39,3	38,6
dar.: Getreide	%	79,4	75,4	67,9
Hackfrüchte	%	2,5	1,5	0,9
Futterpflanzen	%	13,6	11,2	15,5
Dauergrünland	1 000 ha	28,0	30,4	33,9
Erntemengen				
Getreide				
Hektarertrag	dt	45,1	46,9	53,4
Gesamtertrag	1 000 t	138,7	138,8	140,0
dar.: Winterweizen	1 000 t	29,6	34,8	44,6
Roggen	1 000 t	25,9	27,5	27,5
Sommergerste	1 000 t	29,2	25,3	21,4
Wintergerste	1 000 t	17,8	20,5	17,1
Hafer	1 000 t	27,0	19,9	16,1
Kartoffeln	1 000 t	13,7	10,9	8,9
Weinmost	1 000 hl	9,0	6,7	8,6
Silomais	1 000 t	210,8	138,0	126,0
Rauhfutter	1 000 t	148,5	160,8	220,1
Viehbestände am 3.12.				
Rinder	1 000	72,7	67,3	63,3
Milchkühe	1 000	23,5	20,7	17,3
Schafe	1 000	12,4	21,2	16,8
Schweine	1 000	46,7	35,7	24,2
Legehennen	1 000	234,1	191,4	154,4
Tierische Erzeugung				
Milcherzeugung	1 000 t	111,6	106,3	93,4
Jahresmilchleistung je Kuh	kg	4 567	4 808	5 447
Schlachtungen (saarl. Auftrieb)				
Rinder	1 000	28,4	30,1	8,5
Schweine	1 000	77,9	59,1	31,2
Schafe	1 000	10,9	10,7	4,4

1) Betriebe ab 1 ha bzw. mit Marktproduktion. 2) 1995.

7. INDUSTRIE und HANDWERK

8. BAUWIRTSCHAFT, GEBÄUDE und WOHNUNGEN

Merkmal	Einheit	1994	1995	1996
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden und Verarb. Gewerbe¹⁾				
Betriebe	Anzahl	527	534	529
Beschäftigte	Anzahl	113 613	113 104	108 002
Kohlenbergbau ²⁾	Anzahl	15 469	16 430	14 231
Ernährungsgewerbe	Anzahl	8 249	8 059	7 589
Erzeugung von Roheisen, Stahl, Ferrolegierungen (EGKS)	Anzahl	10 669	10 644	10 337
Maschinenbau	Anzahl	18 170	13 701	15 213
H. v. Kraftwagen und -teilen	Anzahl	10 520	17 298	17 003
Vorleistungsgüterproduzenten	Anzahl	65 068	67 682	64 265
Investitionsgüterproduzenten	Anzahl	35 818	31 568	31 146
Gebrauchsgüterproduzenten	Anzahl	2 109	2 324	2 164
Verbrauchsgüterproduzenten	Anzahl	10 619	11 530	10 426
Gesamtumsatz	Mio. DM	29 088	31 244	29 017
dar.: Kohlenbergbau ²⁾	Mio. DM	2 409	2 249	946
Vorleistungsgüterproduzenten ²⁾	Mio. DM	14 547	16 276	14 434
Investitionsgüterproduzenten	Mio. DM	11 259	11 092	10 962
Gebrauchsgüterproduzenten	Mio. DM	522	712	688
Verbrauchsgüterproduzenten	Mio. DM	2 760	3 165	2 933
Bruttolohn- und gehaltssumme	Mio. DM	6 479	6 705	6 597
Produktion				
Nettoproduktionsindex	1991 = 100	94,7	103,8	100,6
Kohleförderung	1 000 t	8 256	8 176	7 325
Roheisenerzeugung	1 000 t	3 983	3 678	3 335
Rohstahlerzeugung	1 000 t	4 503	4 418	4 053
Walzstahlfertigerzeugnisse	1 000 t	3 169	3 111	2 737
Investitionen	Mio. DM	1 331	1 370	...
Energiewirtschaft				
Stromerzeugung insgesamt	Mio. kWh	12 518	11 802	12 093
dar.: Bergbau und Verarb. Gewerbe ²⁾	Mio. kWh	5 454	5 254	324
Öffentliche Kraftwerke ²⁾	Mio. kWh	7 065	6 549	11 769
Stromverbrauch insgesamt	Mio. kWh	8 925	8 973	8 894
Gaserzeugung	Mio. Nm ³	754	712	687
Handwerk				
Beschäftigte	1976 = 100	109,7	110,1	...
Umsatz	1976 = 100	210,5	219,0	...

Merkmal	Einheit	1990	1995	1996
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau				
Betriebe	Anzahl	...	831	868
Beschäftigte	Anzahl	...	14 701	13 722
Geleistete Arbeitsstunden	Mio.	...	17,5	15,8
Lohn- und Gehaltssumme	Mio. DM	...	726,5	678,8
Baugewerblicher Umsatz	Mio. DM	...	2 309,1	2 237,8
dar.: Wohnungsbau	Mio. DM	...	694,6	645,9
Straßenbau	Mio. DM	...	256,8	235,0
Hochbau (ohne Wohnungsbau)	Mio. DM	...	736,1	726,2
Tiefbau	Mio. DM	...	878,4	865,7
Investitionen ¹⁾	Mio. DM	...	61,1	...
Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe²⁾				
Betriebe	Anzahl	...	105	105
Beschäftigte	Anzahl	...	4 346	4 102
Gesamtumsatz	Mio. DM	...	603,5	611,7
Investitionen ³⁾	Mio. DM	...	15,6	...
Baugenehmigungen im Wohnbau⁴⁾				
Gebäude	Anzahl	2 152	1 983	2 212
Wohnungen	Anzahl	4 094	5 281	4 426
Veranschlagte reine Baukosten	Mio. DM	797	1 152	1 113
je m ³ umbauten Raumes	DM	311	405	406
Baufertigstellung im Wohnbau⁴⁾				
Gebäude	Anzahl	1 344	2 139	2 277
Wohnungen	Anzahl	1 960	5 558	5 201
dar.: öffentlich geförderte	Anzahl	327	801	...
Wohnungen	Anzahl	327	801	...
Wohnungsbestand am 31.12.				
Wohngebäude	1 000	267,2	277,1	...
Wohnungen	1 000	445,8	469,4	...
Wohnungen je 1 000 Einwohner	Anzahl	415	433	...

1) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten. 2) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten. 3) Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten. 4) Errichtung neuer Gebäude.

1) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten. 2) Hinweis: Ab Januar 1996 werden die Grubenkraftwerke nicht mehr dem Bergbau, sondern der öffentlichen Energieversorgung zugeordnet. Die Umsätze des Bergbaus enthalten ab Januar 1996 keine Beihilfen für Verstromungskohle, diese werden dem Bergbau direkt gewährt.

9. HANDEL und GASTGEWERBE

10. VERKEHRSWESEN, FREMDENVERKEHR

Merkmal	Einheit	1979	1985	1993
Unternehmen d. KT-Handels¹⁾	Anzahl	.	.	1 051
Beschäftigte	Anzahl	.	.	8 759
Unternehmen d. Großhandels	Anzahl	1 457	1 638	1 479
Beschäftigte	Anzahl	17 741	17 654	16 898
Unternehmen der Handelsvermittlung	Anzahl	999	1 072	717
Beschäftigte	Anzahl	2 390	2 415	1 566
Unternehmen d. Einzelhand.	Anzahl	6 578	7 321	6 455
Beschäftigte	Anzahl	37 174	41 234	49 316
Unternehmen d. Gastgew.	Anzahl	4 352	4 621	4 226
Beschäftigte	Anzahl	13 062	14 858	18 567
		1994	1995	1996
Einzelhandel				
Umsatzentwicklung insgesamt	1994=100	100,0	104,9	106,0
Beschäftigtenentwicklung	1994=100	100,0	101,0	100,9
Gastgewerbe				
Umsatzentwicklung insgesamt	1994=100	100,0	103,0	97,7
Beschäftigtenentwicklung	1994=100	100,0	101,9	101,2
		1993	1994	1995
Gewerbean- u. -abmeldungen				
Anmeldungen insgesamt	Anzahl	6 125	7 059	7 789
dar.: Einzelhandelsbetriebe	Anzahl	1 920	2 056	2 257
Abmeldungen insgesamt	Anzahl	4 605	5 735	5 899
dar.: Einzelhandelsbetriebe	Anzahl	.	.	.
Übernahmen (Inhaberwechsel)	Anzahl	2 042	2 127	1 994
dar.: Einzelhandelsbetriebe	Anzahl	482	578	502
Betriebe des Gastgew.	Anzahl	946	945	946
Außenhandel				
Gesamteinfuhr	Mio. DM	7 644	9 642	10 755
Ernährungswirtschaft	Mio. DM	1 061	1 094	1 107
Gewerbliche Wirtschaft	Mio. DM	6 583	8 548	9 649
dar.: Fertigwaren	Mio. DM	6 199	8 087	9 123
aus EG-Ländern	Mio. DM	6 823	8 743	9 807
dar.: Frankreich	Mio. DM	4 142	5 444	5 467
aus EFTA-Ländern	Mio. DM	210	221	142
Gesamtausfuhr	Mio. DM	9 381	10 746	11 201
dar.: Gewerbliche Wirtschaft	Mio. DM	9 082	10 391	10 837
Rohstoffe	Mio. DM	47	51	47
Halbwaren	Mio. DM	357	471	407
Fertigwaren	Mio. DM	8 678	9 869	10 383
in EG-Länder	Mio. DM	6 323	7 229	8 312
dar.: Frankreich	Mio. DM	2 490	2 911	2 824
in EFTA-Länder	Mio. DM	1 169	1 475	595

1) Kfz-Handel, Tankstellen.

Merkmal	Einheit	1981	1988	1993
Straßennetz	km	6 552	6 892	7 017
Bundesautobahnen	km	164	221	226
Bundesstraßen	km	443	388	351
Landstraßen I. Ordnung	km	765	792	831
II. Ordnung	km	767	791	658
Gemeindestraßen	km	4 413	4 700	4 951
		1985	1990	1996
Kraftfahrzeugbestand am 31.12.	1 000	522,2	609,3	674,0
dar.: Krafträder	1 000	22,9	24,2	39,3
PKW	1 000	459,7	541,1	585,2
LKW	1 000	21,0	23,1	26,8
Omnibusse	1 000	1,4	1,5	1,4
Neuzulassungen v. fabrikneuen Kfz	1 000	46,5	55,5	58,2
Straßenverkehrsunfälle¹⁾	Anzahl	33 692	34 789	26 508
mit Personenschaden	Anzahl	5 601	5 755	5 117
mit nur Sachschaden	Anzahl	28 091	29 034	21 391
Verunglückte Personen	Anzahl	7 410	7 563	7 011
Getötete	Anzahl	103	91	79
Schwerverletzte	Anzahl	1 625	1 180	959
Leichtverletzte	Anzahl	5 682	6 292	5 973
Ursachen bei Unfällen mit Personenschaden	Anzahl	7 965	7 784	6 537
dar.: Ursachen beim Fahrzeugführer	Anzahl	6 778	6 964	5 744
dar.: Alkoholeinfluß	Anzahl	684	642	464
Mißacht. der Vorfahrt	Anzahl	913	897	860
Nicht angepaßte Geschwindigkeit	Anzahl	1 674	1 444	1 015
Ursachen beim Fußgänger	Anzahl	541	413	353
Personenbeförderung mit Kraftomnibussen	Mio.	80	75	83
Binnenschiffahrt²⁾, Güterverkehr				
auf der Saar insgesamt	1 000 t	58	3 824	3 803
Versand	1 000 t	37	652	866
Empfang	1 000 t	21	3 172	2 937
auf der Mosel insgesamt	1 000 t	7 615	8 369	.
Talverkehr	1 000 t	3 769	3 542	.
Bergverkehr	1 000 t	3 846	4 827	.
Fremdenverkehr³⁾				
Gästemeldungen	1 000	426	512	567
dar.: Ausländer	1 000	67	69	69
Gästeübernachtungen	1 000	1 287	1 549	2 227
dar.: Ausländer	1 000	133	165	187
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	Tage	3,0	3,0	3,9
Gästebetten (1.1.)	Anzahl	10 241	10 711	13 951
Campingplätze	Anzahl	17	17	33
Luftverkehr				
Flugbewegungen	Anzahl	27 911	26 807	22 098
Fluggäste	Anzahl	169 543	256 759	394 411
dav.: Linienverkehr	Anzahl	90 004	104 357	109 911
Charterverkehr ⁴⁾	Anzahl	79 539	152 402	284 500
Luftfracht	Tonnen	149	2 441	740

1) 1996 vorläufige Jahreszahlen. 2) ab 1993 nur noch Erfassung der saarländischen Häfen auf Saar und Mosel. 3) einschließlich Ankünfte und Übernachtungen auf den Campingplätzen. 4) einschließlich Transit und sonstigem Verkehr.

11. SOZIALWESEN

Merkmal	Einheit	1985	1990	1995
Soziale Krankenversicherung¹⁾				
Mitglieder insgesamt (Stand 1. Oktober)	1 000	617	624	644
dav.: Pflichtmitglieder	1 000	365	368	374
Freiwillige Mitglieder	1 000	63	60	66
Rentenbez. u. -bewerber	1 000	189	196	204
dar. in: Allgemeiner Ortskranken-				
kasse	1 000	96	95	99
Bundesknappsch.	1 000	55	55	51
Allgemeine Ortskranken-				
kasse				
Mitglieder insgesamt (Stand 1. Oktober)	1 000	299	287	272
Gesamtausgaben insgesamt ²⁾	Mio. DM	1 064,3	1 242,1	1 523,6
dar.: Krankenhilfe	Mio. DM	470,6	562,8	713,8
Behandlung durch Ärzte ³⁾	Mio. DM	165,7	185,9	214,7
Arzneimittel	Mio. DM	164,0	200,0	192,7
Sozialhilfe⁴⁾				
Empfänger insgesamt	1 000	56	72	65
Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	1 000	42	56	53
Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen	1 000	22	28	15
Bruttoausgaben insgesamt ⁵⁾	Mio. DM	371,9	530,4	754,7
Hilfe zum Lebensunterhalt	Mio. DM	176,4	284,2	391,3
Hilfe in besond. Lebenslagen	Mio. DM	195,1	246,2	363,4
Asylbewerberleistungsgesetz⁶⁾				
Empfänger von Regelleistungen	1 000	X	X	10
Bruttoausgaben	Mio. DM	X	X	115,6
Öffentliche Jugendhilfe				
Bruttoausgaben insgesamt	Mio. DM	88,4	145,6	368,9
dar.: für Heimpflege	Mio. DM	31,9	46,0	74,3
Kindertagesstätten	Mio. DM	28,2	68,8	168,2
Familienpflege	Mio. DM	5,5	5,4	8,4
Freizeithilfen	Mio. DM	2,5	3,4	9,3
Kriegsopferfürsorge				
Bruttoausgaben insgesamt	Mio. DM	14,8	16,9	23,4
Kriegsopferversorgung⁷⁾				
Versorgungsberechtigte nach dem BVG und Nebengesetzen (Stand 31. Dez.)	1 000	27	22	17
Wohngeld⁸⁾				
Empfänger	Anzahl	23 017	26 778	34 684
Ausgaben	1 000 DM	39 589	60 500	85 463

1) Quelle: Arbeits- und Sozialstatistik des Bundesministeriums für Arbeit und Sozialordnung.
 2) Quelle: Allgemeine Ortskrankenkasse für das Saarland. 3) ohne Zahnärzte. 4) 1985 und 1990 Verkaufszahlen einschl. Asylbewerber. 1995 Stichtagszahl (31. Dezember) ohne Asylbewerber.
 5) 1995 ohne Ausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG). 6) Aufgrund des AsylbLG werden ab 1994 die Empfänger bzw. die Aufwendungen separat erfaßt. 7) Quelle: Versorgungsamt Saarland. 8) einschl. rückwirkender Bewilligungen aus dem 1. Quartal des Folgejahres und Empfänger von pauschalitem Wohngeld.

12. PREISE, LÖHNE und GEHÄLTER

Merkmal	Einheit	1985	1990	1996
Preise				
Preisindex für Bauwerke¹⁾				
Wohngebäude	1991 = 100	83,7	94,6	116,0
Bürogebäude	1991 = 100	83,6	94,8	115,9
Gewerbliche Betriebsgebäude	1991 = 100	82,6	95,0	116,1
Preisindex für die Lebenshaltung (4-Personen-Haushalte von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen)				
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	1991 = 100	90,5	96,6	112,7
Bekleidung, Schuhe	1991 = 100	95,2	97,4	107,4
Wohnungsmieten, Energie	1991 = 100	87,9	97,6	108,7
dav.: Wohnungsmieten	1991 = 100	90,5	96,4	115,2
Energie	1991 = 100	85,5	96,6	119,0
Verkehr, Nachrichtenübermittl.	1991 = 100	107,7	95,6	99,8
		89,2	94,8	116,6
Löhne und Gehälter				
Arbeiter im Prod. Gewerbe²⁾				
Bruttostundenverdienste der männlichen Arbeiter	DM	17,44	21,46	27,49
dar.: Facharbeiter	DM	18,30	22,36	28,35
weiblichen Arbeiter	DM	12,31	15,39	20,39
Bruttowochenverdienste der männlichen Arbeiter	DM	709	862	1 052
dar.: Facharbeiter	DM	750	904	1 096
weiblichen Arbeiter	DM	483	591	750
Angestellte im Prod. Gewerbe²⁾				
Bruttomonatsverdienste der männlichen Angestellten	DM	4 461	5 355	6 507
weiblichen Angestellten	DM	2 760	3 346	4 410
Angestellte in Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe³⁾				
Bruttomonatsverdienste der männlichen Angestellten	DM	3 444	4 092	4 892
weiblichen Angestellten	DM	2 309	2 888	3 486
Arbeiter im Handwerk				
Bruttostundenverdienste⁴⁾ der männlichen Arbeiter				
dar.: Vollgesellen	DM	14,92	.	.
	DM	15,53	.	.
Bruttowochenverdienste⁴⁾ der männlichen Arbeiter				
dar.: Vollgesellen	DM	623	.	.
	DM	648	.	.

1) Bauleistungen am Gebäude, einschließlich Mehrwertsteuer. 2) 1992 neuer Berichtskreis - ab 1996 nach neuer WZ-93, Handwerk nur noch im Hoch- und Tiefbau. 3) 1996 neuer Berichtskreis im Bereich Handel. 4) November.

13. FINANZEN und STEUERN, ZAHLUNGSSCHWIERIGKEITEN

Merkmal	Einheit	1985	1990	1994
Staats- u. Kommunalfinanzen				
Bruttoausgaben insgesamt	Mio. DM	7 637	8 951	10 937
dav.: Land	Mio. DM	5 018	5 640	6 658
Gemeinden (Gv.)	Mio. DM	2 619	3 311	4 279
Unmittelbare Ausgaben insgesamt				
dav.: für Personal	%	41,4	43,4	42,6
Zinsen an Kreditmarkt u. ä.	%	11,9	14,2	15,2
Baumaßnahmen	%	6,5	7,3	6,1
ausgewählte Aufgabenbereiche:				
Öffentl. Sicherheit, Rechtsschutz	%	6,7	7,2	6,9
Schulen, vorschulische Bildung	%	13,8	13,5	13,7
Hochschulen, Forschung	%	8,2	10,0	10,6
Soziale Sicherung	%	12,2	14,6	16,8
Gesundheit, Sport, Erholung	%	4,4	3,6	3,4
Verkehr, Nachrichtenwesen	%	4,2	3,7	3,8
		1985	1990	1995
Vollzeitbeschäftigtes Verwaltungspersonal¹⁾				
dav.: Verwaltung des Landes	Anzahl	46 771	45 901	38 114
Verwaltung der Gemeinden (Gv.)	Anzahl	27 070	26 870	24 389
	Anzahl	15 021	14 919	10 153
Steueraufkommen²⁾				
dav.: Landessteuern	Mio. DM	5 050	6 430	7 887
Gemeindesteuern	Mio. DM	276	370	497
Gemeinschaftl. Steuern	Mio. DM	454	604	572
dav.: Lohnsteuer	Mio. DM	4 320	5 456	6 818
Einkommensteuer	%	50,3	38,1	39,7
Körperschaftsteuer	%	1,6	1,3	0,7
Umsatzsteuer	%	2,6	5,2	2,7
Einfuhrumsatzsteuer	%	20,6	18,6	34,4
	%	24,4	17,6	1,5
Vom Aufkommen verblieben				
dem Land	Mio. DM	2 313	2 920	3 425
den Gemeinden (Gv.)	Mio. DM	749	929	1 058
Schulden am Kreditmarkt u.ä.				
dav.: Land	Mio. DM	10 206	16 526	17 008
Gemeinden (Gv.)	Mio. DM	7 371	13 375	13 570
	Mio. DM	2 835	3 151	3 438
Zahlungsschwierigkeiten				
Konkurse	Anzahl	363	286	319
dav.: Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	65	34	47
Baugewerbe	Anzahl	65	43	77
Handel	Anzahl	65	41	70

1) einschließlich Krankenhaus- und ABM-Bediensteten. 2) ohne reine Bundessteuern.

14. VOLKSWIRTSCHAFTL. GESAMT- RECHNUNGEN, UMWELT

Merkmal	Einheit	1985	1990	1994/95
1. Bruttoinlandsprodukt				
in jeweiligen Preisen	Mio. DM	27 626	35 353	43 442 ¹⁾
in Preisen von 1991	Mio. DM	32 038	36 464	38 866
je Einwohner - jew. Preise -	DM	26 040	33 030	40 090
2. Bruttowertschöpfung der Bereiche (unbereinigt)				
dav.: Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	Mio. DM	26 866	34 061	41 471¹⁾
Produzierendes Gewerbe	%	0,6	0,5	0,3
Handel und Verkehr	%	44,4	41,9	35,5
Dienstleistungsunternehmen	%	14,5	14,8	15,3
Staat, priv. Haushalte und Organisationen o. E.	%	25,3	28,3	34,3
	%	15,3	14,4	14,7
3. Nettowertschöpfung (= Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten)				
dav.: Einkommen aus nichtselbständiger Arbeit	Mio. DM	21 836	27 853	31 533²⁾
Einkommen aus Unternehmer-tätigkeit und Vermögen	Mio. DM	17 369	21 337	24 139
	Mio. DM	4 467	6 516	7 394
4. Volkseinkommen (= Nettosozialprodukt z.F.)				
insgesamt	Mio. DM	19 941	24 869	28 307 ²⁾
je Einwohner	DM	18 790	23 240	26 120
5. Letzte Ver-wendung von Gütern (jew. Pr.)				
a) Privater Verbrauch	Mio. DM	16 933	20 942	25 035
b) Staatsverbrauch	Mio. DM	6 318	7 316	8 399
c) Bruttoanlage-investitionen	Mio. DM	5 891	7 306	6 812
insgesamt (a+b+c) ³⁾	Mio. DM	29 142	35 564	40 246
Restposten (Saldo) ³⁾	Mio. DM	- 3 411	- 3 195	- 2 099
6. Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen				
	Mio. DM	25 730	32 369	38 147²⁾
		1987	1990	1993
Umwelt				
1. Abfälle, Müll				
Öffentliche Abfallbeseitigung				
Eingesammelte Menge an Haus- und Sperrmüll u. dgl. ⁴⁾	1 000 t	458,4	425,7	382,2
Beseitigte Abfallmenge insgesamt	1 000 t	1 186,4	2 145,5	2 136,2
dav.: (a) Haus- u. Sperrmüll u. dgl. ⁴⁾	1 000 t	541,2	592,8	489,3
(b) Bauschutt, Straßenaufbruch, Bodenaushub	1 000 t	500,9	1 433,9	1 566,1
(c) Industrieabfälle, Schlämme etc.	1 000 t	144,3	118,8	80,7
		1983	1987	1991
2. Wasser, Abwasser				
Öffentliche Wasserversorgung				
Wasseraufkommen	Mio. m ³	96,7	93,3	92,3
Abgabe an Letztverbraucher	Mio. m ³	67,1	61,8	62,9
Abwasserbeseitigung				
in Kläranlagen eingel. Mengen aus öffentlicher Entsorgung ⁵⁾	Mio. m ³	98,5	113,8	101,0
aus Produzierendem Gewerbe u.a. in Gewässer abgeleitete Mengen ⁶⁾	Mio. m ³	61,6	30,5	24,6
aus öffentlicher Entsorgung	Mio. m ³	20,2	16,7	15,1
aus Produzierendem Gewerbe u.a.	Mio. m ³	242,2	95,9	73,7

1) vorläufige Ergebnisse für das Jahr 1995, Berechnungsstand: Dezember 1996. 2) vorläufige Ergebnisse für das Jahr 1994, Stand: Herbst 1995. 3) Außenbeitrag, Vorratsänderungen u. sonst. Abstimmposten. 4) einschl. hausmüllähnl. Gewerbeabfälle, 1993 ohne Sammlung gem. DSD. 5) einschl. Grund- u. Bachwasser, sonst. Fremdwasser. 6) unbehandelte Abwassermengen.

15. DIE GEMEINDEN

Gemeinde Stadtverband/Landkreis Land	Bevölk. am 30. Sept. 1996	Fläche in km ² am 30. Sept. 1996	Bevölk.- dichte (Einwohner je km ²)	Anteil an der Gesamt- bevölk. in %
Saarbrücken	185 212	167,06	1 109	17,1
Friedrichsthal	12 093	9,07	1 333	1,1
Großrosseln	9 905	25,20	393	0,9
Heusweiler	20 151	39,94	505	1,9
Kleinblittersdorf	13 193	27,29	483	1,2
Püttlingen	21 100	23,94	881	1,9
Quierschied	15 469	20,22	765	1,4
Riegelsberg	15 122	14,70	1 029	1,4
Sulzbach/Saar	19 700	16,13	1 221	1,8
Völklingen	44 363	67,06	662	4,1
Stadtverband Saarbrücken	356 308	410,61	868	32,9
Beckingen	16 277	51,63	315	1,5
Losheim am See	16 550	96,79	171	1,5
Merzig	31 071	108,79	286	2,9
Mettlach	12 140	77,97	156	1,1
Perl	6 171	75,07	82	0,6
Wadern	17 304	110,97	156	1,6
Weiskirchen	6 387	33,64	190	0,6
Landkreis Merzig-Wadern	105 900	554,86	191	9,8
Eppelborn	18 822	47,03	400	1,7
Illingen	19 219	36,08	533	1,8
Merchweiler	11 586	12,78	907	1,1
Neunkirchen	51 948	75,04	692	4,8
Ottweiler	15 812	45,51	347	1,5
Schiffweiler	17 945	21,31	842	1,7
Spiesen-Elversberg	15 139	11,40	1 328	1,4
Landkreis Neunkirchen	150 471	249,15	604	13,9
Dillingen/Saar	21 974	22,07	996	2,0
Lebach	23 840	64,15	372	2,2
Nalbach	9 696	22,46	432	0,9
Rehlingen-Siersburg	15 677	61,16	256	1,4
Saarlouis	38 588	43,27	892	3,6
Saarwellingen	14 052	41,65	337	1,3
Schmelz	17 381	58,64	296	1,6
Schwalbach	19 228	27,33	704	1,8
Überherrn	11 866	34,30	346	1,1
Wadgassen	19 078	25,93	736	1,8
Wallerfangen	9 949	42,17	236	0,9
Bous	7 682	7,61	1 009	0,7
Ensdorf	6 780	8,39	808	0,6
Landkreis Saarlouis	215 791	459,12	470	19,9
Bexbach	19 496	31,09	627	1,8
Blieskastel	23 221	110,01	211	2,1
Gersheim	7 209	57,48	125	0,7
Homburg	45 679	82,64	553	4,2
Kirkel	9 961	31,37	318	0,9
Mandelbachtal	11 866	57,70	206	1,1
St. Ingbert	40 882	49,95	818	3,8
Saarpfalz-Kreis	158 314	420,25	377	14,6
Freisen	8 804	48,04	183	0,8
Marpingen	11 946	39,68	301	1,1
Namborn	7 645	26,00	294	0,7
Nohfelden	11 007	100,73	109	1,0
Nonnweiler	9 240	66,76	138	0,9
Oberthal	6 662	23,86	279	0,6
St. Wendel	27 689	113,53	244	2,6
Tholey	13 460	57,56	234	1,2
Landkreis St. Wendel	96 453	476,16	203	8,9
SAARLAND	1 083 237	2 570,14	421	100,0

16. DIE BUNDESLÄNDER

Bundesland	Bevölkerung am 31.12.1995 in 1 000	Fläche in km ² am 31.12.1995	Bevölkerungs- dichte (Einwohner je km ²)	Anteil an der Gesamt- bevölkerung in %
Baden-Württemberg	10 319	35 753	289	12,6
Bayern	11 993	70 551	170	14,7
Berlin	3 471	891	3 896	4,2
Brandenburg	2 542	29 479	86	3,1
Bremen	680	404	1 683	0,8
Hamburg	1 708	755	2 262	2,1
Hessen	6 010	21 114	285	7,3
Mecklenburg-Vorpommern	1 823	23 170	79	2,2
Niedersachsen	7 780	47 611	163	9,5
Nordrhein-Westfalen	17 893	34 078	525	21,9
Rheinland-Pfalz	3 978	19 847	200	4,9
Saarland	1 084	2 570	422	1,3
Sachsen	4 567	18 413	248	5,6
Sachsen-Anhalt	2 739	20 446	134	3,3
Schleswig-Holstein	2 725	15 771	173	3,3
Thüringen	2 504	16 171	155	3,1
Bundesgebiet	81 817	357 022	229	100,0